

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 5 (1839)
Heft: 9-10

Buchbesprechung: Leitfaden zum Unterrichte in der Naturgeschichte : für Real- und andere höhere Bürgerschulen bearbeitet von Jakob Wartmann, V. D. M., Lehrer der Naturgeschichte am ref. Gymnasium zu Sct. Gallen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fachen Nutzen der Thiere mit Sorgfalt besprochen, oder auch über ihre Pflege, ihre Lebensweise, ihren Charakter manches Belehrende beigebracht hat. Obgleich daher die Schrift nicht mit einem streng wissenschaftlichen Gewande angethan ist, so zeichnet sie sich doch in ihrer Weise durch eine gewisse Gründlichkeit und Vollständigkeit aus, daß sie als sehr nützlicher, ja bildender Lesestoff für die reifere Jugend und für Gebildete überhaupt empfohlen zu werden verdient. Wie der Inhalt, so ist auch die Form zu rühmen. Wo Erklärungen erforderlich sind, da werden sie klar und faßlich gegeben. Die Darstellung ist im Ganzen in einem heitern Tone gehalten und recht anziehend, indem der Verf. seine mannigfaltigen Belehrungen in eine freundliche Form einzukleiden versteht. Die unmittelbar dem Texte selbst einverleibten Abbildungen sind mitunter recht gelungen, zum Theil aber auch nicht ganz befriedigend, wie z. B. der Luchs. — Der Mensch ist nicht besonders dargestellt, sondern überall, wo es angeht, in seinem Verhältniß zu den Thieren besprochen, was der Verf. mit großer Vorliebe gethan hat. Es ist aber deshalb der besondere Titel des Buches nicht richtig; denn er läßt eine abgesonderte Betrachtung des Menschen erwarten.

Leitfaden zum Unterrichte in der Naturgeschichte. Für Real- und andere höhere Bürgerschulen bearbeitet von Jakob Wartmann, V. D. M., Lehrer der Naturgeschichte am ref. Gymnasium zu Sct. Gallen. Sct. Gallen, 1839. Im Verlag von C. F. Scheitlin. IX. u. 246 S. 8.

Der Verf. macht der synthetischen Methode, nach welcher Lüben's vortreffliche naturgeschichtliche Schriften bearbeitet sind, den Vorwurf, daß sie nur eine Richtung verfolge: Aufzählung der äußern Merkmale; daß dagegen der Schüler sehr spät vom Allgemeinen das Nothwendige erhalte. Er wählt daher die analytische Methode als die weniger mühsame. Allein für den ersten

naturwissenschaftlichen Unterricht solcher Schüler, die nicht für eine vorzugsweise wissenschaftliche Laufbahn bestimmt sind, ist gewiß der synthetische Weg der natürlichere, weil er ja eben derjenige ist, auf welchem wir überhaupt zuerst zu Erkenntnissen geführt werden: die Natur selbst lehrt uns auf synthetische Weise. Systeme gehören überhaupt nicht in Mittelschulen, für welche vorliegende Schrift bestimmt ist. — Was nun aber von dem Standpunkte aus, der durch die analytische Methode für die Würdigung bestimmt ist, die Arbeit an und für sich selbst angeht, so zeigt sie, daß der Verf. mit den neuern Schriften seines Faches bekannt ist und dieselben sorgfältig benützt hat. Aus der ganzen Masse des Stoffes hat er, wo es nöthig war, das Einzelne sorgfältig ausgewählt und dabei so viel als möglich die vaterländische Natur berücksichtigt und hervorgehoben, was der Schrift für unsern Gebrauch einen entschiedenen Vorzug gibt. Nicht selten ist auch auf den Nutzen einzelner Gegenstände hingewiesen, jedoch fern von einer fehlerhaften Nützlichkeitskrämerei, gegen welche sich der Verf. in der Vorrede mit Recht entschieden ausgesprochen hat. — Das Thierreich erstreckt sich von S. 1 — 106, das Pflanzenreich von S. 107 — 202, das Mineralreich von S. 203 — 246.

Lavater's Regeln für die Jugend über die wichtigsten Pflichten des geselligen Lebens. 5te verb. Aufl. Sct. Gallen, 1839. Verlag von C. P. Scheitlin. 53 S. 16. (Brosch. 15 fr.; 50 Expl. à 3 Bk.)

Es ist dies ein anspruchloses Büchlein, das der Jugend diejenigen Güter verleihen möchte, die ihr allein für das ganze Leben einen wahren Werth zu geben vermögen. Die darin besprochenen Gegenstände sind: Gott und Religion, Gebet, Gehorsam, Dankbarkeit, Wahrhaftigkeit, Geduld, Reden, Verläumdung, Versprechungen, Schwachhaftigkeit, üble Laune, Eigensinn, Bescheidenheit, Demuth, Stolz, Sanftmuth, Barmherzigkeit, Großmuth, Zeitgebrauch, Leichtsin, Lachen, Mäßigkeit, Verschwendung, Geiz, Arbeitsamkeit, Fleiß, Ordnung, Reinlichkeit, Lesen,